

TEIL 4

**Klasse!** *dk*

Klassen 7 bis 12

# Aufträge für Langzeitarbeit

**Delmenhorster Kreisblatt**  
*dk*

## 4 Langzeitaufträge

Langzeitaufgaben dienen im *Klasse!*-Projekt dem Üben des selektiven Lesens sowie der Fertigkeit, durch Lesen und durch das Erkennen von Merkmalen, schnell zwischen relevanten und irrelevanten Informationen zu unterscheiden. Da die Schüler die Themen für Langzeitaufträge nach ihren eigenen Vorlieben wählen dürfen, fördern diese Aufgaben außerdem den Ausbau der Kenntnisse in ihren persönlichen Interessengebieten.

Die Schüler erfahren die Tageszeitung als Quelle aktueller Hintergrundinformationen, die zu nutzen sich lohnt. Durch die Sammlung von Artikeln und Fotos zu einem bestimmten Thema entsteht ein Archiv. Es kann als Grundlage für eigene Artikel, Referate, eine themenbezogene Wandzeitung oder für das Schreiben eigener Artikel dienen.

### 4.1 Themen, die unsere Zukunft bestimmen werden

**ARBEITSBOGEN 4.1**

Die Schüler lesen regelmäßig die Tageszeitung und werten Zeitungsartikel danach aus, ob sie politische Entscheidungen, globale und regionale Entwicklungen, soziale oder kulturelle Prozesse thematisieren, die ihrer Meinung nach ihr Leben in Zukunft beeinflussen werden. Ein möglicher Themenschwerpunkt könnten dabei die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf unser Leben und die Wirtschaft sein.

Die Schüler wählen, je nach Interesse, ein Sachgebiet (z. B. Politik, Wirtschaft, Kultur, Umwelt usw.) und entwickeln auf der Grundlage der ausgewählten Artikel Szenarien und Fragestellungen für ihre Zukunft. Die Ergebnisse werden in thematischen Ordnern archiviert und aktuell ergänzt. Anschließend werden die Sammlungen ausgewertet und in der Form einer Wandzeitung (Gruppenarbeit) oder eines Referates präsentiert.

### 4.2 Für meinen Job brauche ich folgende Infos ...

**ARBEITSBOGEN 4.2**

Die Schüler schließen sich in Kleingruppen zusammen und wählen gemeinsam ein Berufsfeld aus (z. B. Finanzdienstleistung, Medien, Medizin usw.), in dem sie gerne tätig wären und beschreiben typische Arbeitszusammenhänge.

Als Arbeitnehmer ihrer Branche nutzen sie nun regelmäßig die Tageszeitung, um Informationen, Diskussionen, Entwicklungen und Einschätzungen, die für ihre Berufsgruppe interessant sind, zu erhalten.

Die verschiedenen Berufsgruppen halten sich gegenseitig durch kleine Wochen- oder Monatsberichte auf dem Laufenden.

### 4.3 Was passiert in unserer Region?

**ARBEITSBOGEN 4.3**

Die Schüler lernen mit Hilfe des Zeitungsprojekts ihre Stadt und ihre Region besser kennen. Dazu teilt sich die Klasse in zehn Gruppen auf. Jede Gruppe erhält eine Stadt- oder eine Landkarte der Region und betreut die Informationen über ihre Region.

Die einzelnen Gruppen werten jede Woche die Tageszeitung nach Artikeln zu ihrem Bezirk aus. Gemeinsam entscheidet die Gruppe dann, welche fünf Informationen der Woche am spannendsten und interessantesten waren und integriert diese in ihre Land- bzw. Stadtkarte. Diese Stadtkarte sollte von den Schülern erstellt, organisiert oder vom Lehrer bereitgestellt werden.

Eine Stecknadel mit Nummer markiert den Ort des Geschehens, zu dem am Rand der Karte jeweils der Artikel zu finden ist.

Bei besonderem Interesse können zu den einzelnen Artikeln weitere Hintergrundinformationen recherchiert und hinzugefügt werden.

### 4.4 Eine eigene Wochen- oder Wandzeitung entsteht

Die Schüler lesen regelmäßig die Tageszeitung und diskutieren nach der Lektüre in festen Kleingruppen, welchen Artikel sie zum Top-Artikel des Tages machen würden. Dieser wird dann von ihnen gemeinsam kommentiert und um ihre Sichtweise ergänzt. In einer Diskussion am Ende der Woche wird eine festgesetzte Zahl an Top-Artikeln der Woche gewählt, die ausgedruckt und zusammen mit den persönlichen Ergänzungen der verschiedenen Gruppen in einer Wochen- oder Wandzeitung auf dem Flur auch den anderen Klassen zugänglich gemacht werden.

### 4.5 Schwarze Löcher stopfen! Was fehlt in der Zeitung?

**ARBEITSBOGEN 4.5**

Zeitung entsteht aus der professionellen Perspektive der Redakteure. Die Wirklichkeit ist jedoch stets bunter als eine Zeitung, manche Milieus und Themen liegen abseits der beruflichen und privaten Erfahrungswelt des Journalisten.

Die Schüler lesen regelmäßig die Tageszeitung und sammeln die großen Themen der Lokalredaktion in einer Liste. In einer zweiten Liste, die in der Klasse ausgehängt wird, werden interessante Themen gesammelt, die nicht in ihrer Zeitung zu finden sind. In wöchentlichen Redaktionskonferenzen werden die gesammelten Themen diskutiert. Ist das fehlende Thema für viele Leser interessant? Warum ist das Thema relevant und für wen? Die Schüler lernen auf diese Weise, zwischen persönlich interessanten und allgemein relevanten Themen zu unterscheiden. Zugleich wird deutlich, dass Zeitung Wirklichkeit abbildet und nicht ausgedachte „Kunst-Themen“ veröffentlicht.

## 4.6 Tatort Schule

### ARBEITSBOGEN 4.6

In einem Bereich verfügen Schüler über weit mehr Wissen als Journalisten: Sie sind Experten für das Thema Schule. Aus ihrem Alltag kennen sie die öffentlich diskutierten Streitfragen zum Thema Schule:

- › *Welches Wissen wird in welchem Fach vermittelt?*
- › *Was schafft Probleme beim Lernen?*
- › *Was kommt zu kurz im Unterricht?*
- › *Gibt es an der Schule Gewalt?*

Die Schüler recherchieren an ihrer Schule Themen, interviewen Lehrer und Mitschüler, vergleichen ihre Schule mit den Ergebnissen von Studien (diese können beim Projektbüro angefordert werden). Das Projekt soll sowohl ein genaues Porträt der Schule liefern als auch das Bewusstsein für Konflikte und Probleme schärfen. Die Ergebnisse können in einer Sammlung zusammengefasst und an alle Schüler verteilt werden.

## 4.7 Die Jugendseite der Zukunft

### ARBEITSBOGEN 4.7

Die Schüler sollen in diesem Projekt ihre eigenen Interessen zu einer Jugendseite verarbeiten. Lesegewohnheiten, die von der Tageszeitung abweichende Form, Sprache und Stil bevorzugen, sollen in kreative Ideen für eine eigene Jugendseite innerhalb der Tageszeitung umgewandelt werden. Die Ideen können die Grenzen des Journalismus überschreiten. Denkbar sind Tagebuchprotokolle, gesammelte Kommentare von Klassenarbeiten, Hip-Hop-Texte, Schnappschüsse mit einem Smartphone, Chatverläufe usw.

Auf Ideenkonferenzen werden die Ideen im Brainstorming diskutiert und ausgefeilt. Schließlich realisiert jeder Schüler eine Idee für eine Musterseite. Die Schüler erfahren, dass sie durch kreative Nutzung ihrer Interessen und Fertigkeiten innovative Produkte schaffen können, die frischen Wind in etablierte und formalisierte Publikationen bringen.

## 4.8 Kummerkasten

### ARBEITSBOGEN 4.8

Lokalgeschichten beruhen häufig auf kleinen Ärgernissen des Alltags. Die Schüler sammeln, was sie in ihrem Alltag vor Ort aufregt und diskutieren in Konferenzen, ob sich daraus Lokalthemen entwickeln lassen. Themenfelder wie Wohnraum, Spiel- und Sportmöglichkeiten, öffentliche Verkehrsmittel und Schule bieten Stoff für Ärger, der meist nicht nur den Einzelnen betrifft. Das Projekt soll den Blick für's Detail schärfen und die Schüler dafür sensibilisieren, dass in persönlichen Erfahrungen allgemeine Probleme sichtbar werden können. Aus der Mängelliste können Themen entwickelt und realisiert werden.